

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung
Hallig Hooqe am Dienstag, den 17. März 2015
im Gasthaus „Zum Seehund“, Hanswarft

Beginn: 11.30 Uhr

Ende: 13.50 Uhr

Teilnehmer: Matthias Piepgras
Michael Klisch
Gudrun Binge
Katja Just
Jörg Dell Missier
Hartwig Binge
Hauke Ketelsen ab 11.50 Uhr

Von der Verwaltung: Birgit Buhmann, Protokollführerin

Zuhörer/innen: Frau René Oetting-Jessel

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgerechten Einladung
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 15.10.2014
3. Anfragen aus der Öffentlichkeit
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Berichte der Fraktionen
7. Bericht aus der Biosphäre
8. a) Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung der Förderung des Markt-Treffs durch das Land Schleswig-Holstein
b) Beratung und Beschlussfassung über die Planung einer partiellen Warfterhöhung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Rücknahme des Personals des ZV Daseinsvorsorge im Falle der Auflösung des ZV
10. Beratung und Beschlussfassung über die die Änderung des öffentl.-rechtl. Vertrages über die Gründung des ZV
11. Beschlussfassung über den Haushalt 2015
12. Beschlussfassung über die Eilentscheidung zur Abgabe einer Verpflichtungserklärung für Baumaßnahmen
13. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende (Sitzbank)
14. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der LTO Halligen
15. Anfragen aus der Öffentlichkeit
16. Verschiedenes
17. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Einladung

Bürgermeister Matthias Piepgras begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhölerin Frau Oetting-Jessel. Er stellt die Form und fristgerechte Einladung, sowie die

Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt, den TOP 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die TO wird, wie vorstehend aufgeführt, **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 15.10.2014

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben und es wird **einstimmig** festgestellt.

Zu TOP 3. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es werden keine Fragen an die Gemeindevertretung gestellt.

Zu TOP 4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Piepgras erklärt, dass sich seit Mittwoch, dem 11.03.2015, an dem eine Einwohnerversammlung stattgefunden hat, keine nennenswerten neuen Themen ergeben haben. Es wurde in der vergangenen Woche ausführlich berichtet.

Zu TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über Empfehlungen der Ausschüsse

Michael Klisch berichtet, dass für die Ausschüsse Bau, Agrar, Umwelt und Tourismus keine Berichte abgegeben werden, weil beide Ausschüsse nicht getagt haben bzw. ein Protokoll nicht vorliegt.

Aus der Sitzung des Sozialausschusses am 25.11.2014 wird berichtet, dass ein Konzept erarbeitet werden soll, aus dem ersichtlich ist, dass das Schulgebäude als Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Kinder vorgehalten werden soll. Die jetzt schon erreichten Synergien aus Kita-Einrichtung und Schule sollen weiter ausgebaut werden.

Die Stelle der Erzieherin soll ausgeschrieben werden. Sollte es nicht möglich sein, eine qualifizierte Person zu finden, zumal U3-Betreuung erforderlich ist, dann ist die zweite Option der Gemeinde die Tagespflege durch Privatpersonen (Tageseltern). Die Fachaufsicht des Kreises ist informiert und begleitet den Sachverhalt.

Die Schulküche kann mit einem relativ geringen Aufwand umgewidmet werden, so dass mit dieser Maßnahme zusätzlicher Raum für die Kinderbetreuung zur Verfügung stehen kann, jedoch die Nutzung je nach Bedarf priorisiert wird.

Die Gemeindevertretung stimmt mit **5-Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme und 1 Enthaltung** dem Vorhaben zu, dass auf Arbeitsebene ein Vorkonzept erstellt wird. Der Arbeitsgruppe gehören an: Bürgermeister Piepgras, Michael Klisch, Hauke Ketelsen und Hartwig Binge.

Nach dem Vorliegen des Konzeptes wird die Arbeitsebene um die nötigen Ausschüsse erweitert.

Die Nachbesetzung der Lehrerstelle erfolgt durch das Schulamt. Die Gemeinde erhält über die Entscheidung die Information.

Zu TOP 6. Berichte der Fraktionen

Es werden keine Berichte abgegeben.

Zu TOP 7. Bericht aus der Biosphäre

Matthias Piepgras berichtet, dass gemeinsame Standards erarbeitet werden, damit eine noch größere Nähe zwischen den Gemeinden geschaffen wird.

Die Stelle der Geschäftsführung für die Biosphäre wird zur Vollzeitstelle ausgebaut. Ab dem 01.05.2015 nutzt die Biosphäre ein Büro gegenüber dem Kreishaus und ist somit von allen Halligleuten schnell erreichbar.

Eine UnterAG Landwirtschaft hat ihre Arbeit aufgenommen und ist auch für visionäres Denken in Bezug auf die Zukunft der Landwirtschaft auf den Halligen offen.

Die Hallig-Stiftung prüft Möglichkeiten des Erwerbs von Halligland, das zum Verkauf ansteht.

**Zu TOP 8. a) Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung der Förderung des Markt-Treffs durch das Land Schleswig-Holstein
b) Beratung und Beschlussfassung über die Planung einer partiellen Warfterhöhung**

a) Die Gemeinde Hallig Hooge plant auf der Hanswarft die Errichtung eines "Markt Treffs" zur Sicherung der Nahversorgung der Hooger Bevölkerung.

Die Qualifizierung des Projektes ist so weit fortgeschritten, dass für die Finanzierung ein Förderantrag gestellt werden muss.

Das Land Schleswig-Holstein eröffnet die Möglichkeit einer Förderung von bis zu 75 %, max. 750.000,00 € aus der GAK (Gemeinschaftsaufgabe Küstenschutz) für Projekte wie der Markt Treff.

Die beantragten Projekte stehen in einem landesweiten Wettbewerb um die zur Verfügung stehenden Mittel. Für die 1. Stufe (Vorauswahl) muss bis zum 20. März 2015 ein Förderantrag eingereicht werden.

Zu den notwendigen Antragsunterlagen gehört auch ein Beschluss, dass die Finanzierung der Maßnahme gesichert ist und einer Umsetzung nichts im Wege steht.

Die GV Hooge beschließt **einstimmig**, einen Förderantrag zur Mitfinanzierung des Projektes "Markt Treff auf Hooge" an das Land Schleswig-Holstein zu richten.

Es wird bestätigt, dass zur Finanzierung der Maßnahme Haushaltsmittel bereit gestellt sind und die notwendigen Beschlüsse der Gemeinde getroffen wurden.

b) Parallel zur Errichtung des Markt Treffs auf Hanswarft, Hallig Hooge, wird die Gemeinde auf der Grundlage der neuen Bemessungskriterien, die zurzeit vom Land Schleswig-Holstein erarbeitet werden, eine partielle Warftverstärkung der Hans Warft planen und möglichst kurzfristig realisieren lassen. Im Zuge einer solchen Warftverstärkung wird der vorgeschriebene Schutzstreifen zwischen dem Gebäude und der Warftböschung wieder vollständig hergestellt.

Die GV Hooge beschließt **einstimmig** im Zuge des Bauvorhabens Markt Treff die Planung einer partiellen Warfterhöhung.

Gemeindevertreter Hauke Ketelsen verlässt die Sitzung in der Zeit von 12.35 bis 13.05 Uhr.

Zu TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über die Rücknahme des Personals des ZV Daseinsvorsorge im Falle der Auflösung des ZV

Die Gemeinde Hallig Hooge verpflichtet sich durch **einstimmigen** Beschluss, im Falle der Auflösung des Zweckverbandes Daseinsvorsorge das Personal der Gemeindepflege, das für Hallig Hooge tätig ist, in den Dienst der Gemeinde Hallig Hooge zu übernehmen und deren Rechte und Pflichten in gleicher Weise sicher zu stellen.

Zu TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des öffentl-rechtl. Vertrages über die Gründung des ZV

Die Genehmigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Gründung des Zweckverbandes „Daseinsvorsorge auf den Halligen“ durch den Landrat des Kreises Nordfriesland, Kommunalaufsicht vom 02.12.2014 wurde mit der Maßgabe erteilt, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag hinsichtlich der Aufgabenübertragung (§ 2) durch eine entsprechende Vertragsergänzung konkretisiert wird.

Das vorgelegte Tätigkeitsfeld kann nicht gänzlich nur als Krankenpflege bezeichnet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** folgende Änderung:

„Zur Konkretisierung der Aufgabenbezeichnung im § 2 des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Gründung eines Zweckverbandes Daseinsvorsorge auf den Halligen zwischen den Gemeinden Hallig Hooge, Gröde, Langeneß mit dem Ortsteil Oland und dem Ortsteil Nordstrandischmoor der Gemeinde Nordstrand wird folgendes vereinbart:

§ 1

Der § 2 „Aufgaben“ erhält folgenden Wortlaut:

1. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Krankenpflege, die Erstversorgung von Notfall- und Akutpatienten und pflegerische Tätigkeiten im Rahmen der häuslichen Pflege durch fachlich geeignetes Personal sicher zu stellen.
2. Für die Sicherstellung der häuslichen Pflege sind geeignete Maßnahmen im Zusammenspiel mit den Kostenträgern und dem Gesundheitswesen vorzubereiten und zu ergreifen, damit häusliche Pflege auf den Halligen durchführbar ist und sichergestellt wird.

§ 2

Durch diese Vereinbarung zur Ergänzung des Aufgabenbereichs werden im Übrigen die Bestimmungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages, ausgefertigt am 08.01.2015 nicht berührt.

Zu TOP 11. Beschlussfassung über den Haushalt 2015

Die Gemeindevertretung Hallig Hooge beschließt **einstimmig** die nachstehend aufgeführte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2015.

Haushaltssatzung der Gemeinde Hallig Hooge für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 00.00.0000 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	452.900,- EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.429.200,- EUR
einem Jahresüberschuss von	0,- EUR
einem Jahresfehlbetrag von	976.300,- EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	421.700,- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.351.100,- EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	630.700,- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	826.900,- EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	577.000,- EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,- EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0,- EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	6,65 Stellen.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	370,00 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390,00 %
2. Gewerbesteuer	370,00 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95d Abs. 1 oder § 95f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500,00 Euro. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Hooge, den 17.03.2015

Zu TOP 12. Beschlussfassung über die Eilentscheidung zur Abgabe einer Verpflichtungserklärung für Baumaßnahmen

Vorsitzenden Matthias Piepgras erläutert, dass das Gebäudemanagement/Bauamt die Zustimmung für die Abgabe einer Verpflichtungserklärung benötigte. Mit der erteilten „Vollmacht“ wurde und wird die Verwaltung in die Lage versetzt, eigenständig und vor allen Dingen schnell zu handeln. Die Eilentscheidung war erforderlich, da bereits Maßnahmen anstanden.

Der Eilentscheidung wird mit **6 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung des Bürgermeisters** zugestimmt.

Zu TOP 13. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende (Sitzbank)

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Annahme der Sachspende „Sitzbank“ von Helmut Gradel aus München.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Spendenbescheinigung zu erteilen.

Zu TOP 14. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der LTO Halligen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Erstellung eines Konzeptes mit seiner inhaltlichen Ausgestaltung für die Zusammenarbeit der Halligen unabdingbar ist. Kay Ziesemer; NIT soll für die Erstellung des Konzeptes beauftragt werden. Federführend ist die Biosphäre Halligen.

Entsprechend zu verfahren wird **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 15. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es werden keine Fragen an die Gemeindevertretung gestellt.

Zu TOP 16. Verschiedenes

- Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass jede Gemeinde für sich für die Anschaffung von I-Pad-Hüllen Sorge tragen muss.
- Die nächste Fraktionssitzung der SPD findet am 25.03. um 20.00 Uhr statt.
- Am 09.04. ist Herr Fanasch von der Telekom vor Ort und nimmt zur Befürchtung der Möglichkeit der Verstrahlung durch die LTE-Technik Stellung.

Ende des öffentlichen Teils der GV Hallig Hooge am 17.03.2015.